



Peter Selg

Maximilian Woloschin – ein russischer Pazifist

2-sprachige Ausgabe deutsch / englisch

120 Seiten, 7 Abb., Broschur

20,- EUR / SFR

ISBN 978-3-906947-67-9

Der Dichter, Maler und Literaturkritiker Maximilian Woloschin (1877, Kiew – 1932, Koktebel, Krim) ging einen hochgradig individuellen und kreativen Weg mit der Anthroposophie – und den Abgründen seiner Zeit. Er gestaltete sein Haus in Koktebel auf der Krim in den Jahren des russischen Bürgerkrieges zu einer Stätte des Friedens und der Aufnahme von Flüchtlingen beider Lager. Vom «Geheimnis seiner eigenen Kraft» schrieb Marina Zwetajewa.

«Bei allen Herrschafts- und Staatsformen ein Ausgestoßener sein: / Der Dichter ist das Gewissen des Volkes. In einem Staat ist kein Platz für einen Dichter.»

«Und ich stehe allein zwischen ihnen / In der brüllenden Flamme und dem Rauch / Und mit allen meinen Kräften / Bete ich für die einen wie die anderen ...»